

Verbindlich zu verwendende Baumarten im privaten Bereich; Verbindlich zu verwendende Straucharten im privaten Bereich:

| | | | |
|-------------------------------|----------------|---------------------|----------------------|
| Acer campestre | Feldahorn | Cornus mas | Kornelkische |
| Acer platanoides | Spitzahorn | Cornus sanguinea | Hartriegel |
| Acer pseudoplatanus | Bergahorn | Corylus avellana | Haselnuß |
| Betula pendula | Birke | Crataegus laevigata | Weißdorn |
| Carpinus betulus | Hainbuche | Euonymus europaeus | Pfaffenhütchen |
| Prunus avium | Vogelkirsche | Ligustrum vulgare | Liguster |
| Prunus padus | Traubenkirsche | Lonicera xylosteum | Gem. Heckenkirsche |
| Sorbus aucuparia | Eberesche | Rhamnus catharticus | Kreuzdorn |
| Tilia cordata | Winterlinde | Rhamnus frangula | Faulbaum |
| Tilia platyphyllos | Sommerlinde | Rosa spec. | Strauchrosen |
| Obstbäume verschiedene Sorten | | Sambucus nigra | Holunder |
| | | Viburnum lantana | Wolliger Schneeball |
| | | Viburnum opulus | Gemeinder Schneeball |

Verbindlich zu verwendende (schmalkronige) Baumarten im Öffentlichen Bereich:

| | |
|----------------------------------|-------------|
| Acer platanoides "Emerald Queen" | Spitzahorn |
| Acer pseudoplatanus „Erectum“ | Bergahorn |
| Tilia cordata „Greenspire“ | Winterlinde |
| Ulmus hollandica Lobel | Stadtulme |

Pflanzschema 3-reihig:

CA CA CA RO RO RO CO CO RO
 CO AC EE EE SO CR CB LV LV CO CO CA CA RO CR CR LX LX

| | | | |
|----|---------------------|----|--------------------|
| CA | Coryllus avellana | RO | Rosa spec. |
| CO | Cornus sanguine | AC | Acer campestre |
| EE | Euonymus europaeus | SO | Sorbus aucuparia |
| CR | Crataegus laevigata | CB | Carpinus betulus |
| LV | Ligustrum vulgare | LX | Lonicera xylosteum |

Beispiel für Pflanzschema für die Eingrünung; 3-reihig; Pflanzabstand: 1,0m; Reihenabstand: 1,5m; Gehölze sind in Gruppen zu pflanzen. Es sind Hochstämme m.B. 16/18 und Sträucher 2x v, 100-150 cm zu pflanzen.

Der Oberboden der Baugrundstücke ist vor Baubeginn abzuschleppen und zur Wiederverwendung separat zu lagern. Die zu pflanzenden Bäume und Sträucher sollten aus annähernd gleichen Bodenverhältnissen stammen, um problemloses Anwachsen zu gewährleisten.

Baufeldräumung im Eingriffsraum im Offenland nach Beendigung und vor Beginn der Brutzeit ab September bis Ende Februar. Alternativ ist eine Begehung eines Biologen vor Bauaufeldräumung vorzusehen (**M 2 aus der saP**).

M3 aus der saP: Erhalt der Heckenstrukturen und Einzelbäume am Ostrand des Planungsgebietes.

M4 aus der saP: Jährliche, einmalige Mahd (bis 15.05.) des westlichen vorgelagerten, extensiven Grünlandstreifens der ehemaligen Bahntrasse. Der Grünlandstreifen dient den Heckenbrütern als Nahrungshabitat. Die frühe Mahd soll einer Nährstoffanreicherung (z.B. durch Hundekot) entgegen wirken.

9. Schutzzonen

Bei der Durchführung von Baumpflanzungen ist zu beachten, dass die Bäume in mind. 2,50m Entfernung von Fernmeldeanlagen und von Kabeltrassen der Main-Donau-Netzgesellschaft mbH (MDN) sowie 3,0m Entfernung von Leitungstrassen der Wasserversorgung gepflanzt werden. Sollte dieser Abstand im Einzelfall unterschritten werden, so sind Schutzmaßnahmen der Fernmelde- und Versorgungsleitungen zu treffen.

10. Denkmalpflege

Bei Auffindung von Bodendenkmälern (u. a. auffällige Bodenverfärbungen, Holzreste, Mauern, Metall- und Kunstgegenstände etc.) ist die Untere Denkmalschutzbehörde im Landratsamt Ansbach, Crailsheim-Str. 1, 91522 Ansbach, Tel.: 0981/468-4100 bzw. die zuständige Zweigstelle des Bayerischen Landesamts für Denkmalpflege, Burg 4, 90403 Nürnberg, Tel.: 0911/235 85-0 zu verständigen.

11. Sonstige Festsetzungen



Umgrenzung des räumlichen Geltungsbereiches des Bebauungsplanes

● — Abgrenzung unterschiedlicher Nutzung

Solaranlagen und Photovoltaikanlagen sind auf dem Dach zulässig, sofern sie dieselbe Dachneigung und -richtung aufweisen. Um eine sofortige bzw. spätere optimale Nutzung der Sonnenenergie zu ermöglichen, ist eine Dachneigung von 30° (für nicht unterbrochene Satteldächer), von 28° (für Schleppgauben) und von 42° (für durch diese unterbrochene Satteldächer) zu empfehlen. Freistehende Anlagen sind unzulässig.

12. Hinweise und nachrichtliche Übernahmen

— bestehende Grundstücksgrenzen

470 Gemarkung - Flurstücksnummer

Vorgeschlagene Gebäude

Vorgeschlagene Grundstücksgrenzen

Gemeindegrenze

Nutzungsschablone:

| | | | |
|----------------------|-----|--|---|
| WA | | Art der baulichen Nutzung | |
| 0,3 | 0,6 | Grundflächenzahl (GRZ) | Geschossflächenzahl (GFZ) |
| I/D | O | Verhältnis der überbaubaren Fläche zur Grundstücksfläche | Verhältnis der Summe der Geschosflächen zur Grundstücksfläche |
| bei DN < 25°: II | | Anzahl der Vollgeschosse | Bauweise |
| FH max. 8,50m | | Firsthöhe | |

Wörnitz, den 15.03.2018

.....
 Karl Beck, 1. Bürgermeister
 Gemeinde Wörnitz